



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Präsidenten
des Landtags
Rheinland-Pfalz
55116 Mainz



DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

23. September 2019

Mein Aktenzeichen 0102#2019/0012-0301
385
Bitte immer angeben!

Ihr Schreiben vom

Ansprechpartner/-in / E-Mail
Philipp Staudinger
Philipp.Staudinger@mdi.rlp.de

Telefon / Fax
06131 16-3432
06131 16-173432

Sitzung des Innenausschusses am 4. September 2019
TOP 20: „Stark sinkende Passagierzahlen am Flughafen Hahn“
Antrag der Fraktion der AfD nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 17/5166 -

Sehr geehrter Herr Präsident,

Sehr geehrter Herr Präsident,

in der Sitzung des Innenausschusses am 4. September 2019 wurde zu TOP 20 "Stark sinkende Passagierzahlen am Flughafen Hahn" eine schriftliche Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

Die Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV) veröffentlicht monatlich Verkehrsstatistiken für Flughäfen in Deutschland. Die Daten zum Halbjahr 2019 sind vor einigen Wochen bekanntgegeben worden. Zur Verkehrsentwicklung am Flughafen Frankfurt-Hahn wurde auch in den Medien berichtet.

1/3

Kernarbeitszeiten
09.00-12.00 Uhr
14.00-15.00 Uhr
Freitag 09.00-12.00 Uhr

Verkehrsanbindung
ab Mainz Hauptbahnhof
Straßenbahnlinien
Richtung Hechtsheim 50,51,52

Parkmöglichkeiten
Parkhaus Schillerplatz,
für behinderte Menschen
Hofeinfahrt Mdl, Am Acker



Der Flughafen Frankfurt-Hahn verzeichnet seit einiger Zeit einen deutlichen Rückgang bei den Passagierzahlen. Dies ist keine neue Entwicklung. In 2017 erreichte er noch rund 2,47 Mio. Passagiere, aber bereits 5,3 Prozent weniger als in 2016. In der Folgezeit verstärkte sich der Trend. Mit knapp 2,1 Mio. Passagiere musste der Flughafen Frankfurt-Hahn in 2018 einen weiteren Rückgang von 15,3 Prozent gegenüber 2017 verkraften. Im ersten Halbjahr 2019 fertigte der Flughafen rund 772 Tausend Passagier ab. Das bedeutet einen Rückgang von 27 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum, also dem ersten Halbjahr 2018.

Gegenüber der Passagierentwicklung konnte der Frachtverkehr in 2018 um 41,6 Prozent gegenüber dem Vorjahr auf fast 180 Tausend Tonnen gesteigert werden. Im ersten Halbjahr 2019 meldete der Flughafen in diesem Segment einen Rückgang von rund 10 Prozent gegenüber dem (starken) ersten Halbjahr 2018. Einzelne Erfolge konnte der Flughafen jedoch nicht nur bei der Frachtentwicklung, sondern auch bei den Passagieren erzielen. Im Juli wurde eine neue Strecke nach Serbien mit Air Serbia verkündet.

Die Verkehrsentwicklung, die nicht nur den Flughafen Frankfurt-Hahn betrifft, spiegelt die Veränderungen und den hohen Wettbewerbsdruck im Luftverkehr wider. Die Fluggesellschaften passen das Streckennetz nach der Wirtschaftlichkeit der Strecken an. Wenn eine andere Strecke wirtschaftlicher erscheint, wird sie entsprechend verlagert. Auf Veränderungen am Markt wird schnell reagiert. Kosten- und Wettbewerbsdruck nehmen offenbar bei allen Fluggesellschaften zu. Häufig wird derzeit auch auf die Kerosinpreisentwicklung verwiesen. Auswirkungen scheinen zudem Lieferverzögerungen bei dem Flugzeugtyp Boeing 737 Max auf die Passagierzahlen zu haben. Anfang August etwa hat Ryanair angekündigt, künftig auf innerdeutsche Flüge zu verzichten.

Die weitere Entwicklung des Flughafens Frankfurt-Hahn wird maßgeblich durch die Entwicklung des Luftverkehrsmarktes bestimmt. Die Möglichkeiten, die das Europäische Beihilfenrecht für die Förderung von Flughäfen zulässt, werden genutzt. Das Land unterstützt den Flughafen auch nach erfolgter Privatisierung für einen Übergangszeitraum bis 2024



mit Beihilfen für den Betrieb und für neue Investitionen auf Basis der Luftverkehrsleitlinien der Europäischen Kommission. Die Europäische Kommission gibt das Ziel vor: Der Flughafenbetrieb muss bis 2024 ohne staatliche Unterstützung auskommen.

Mit freundlichen Grüßen



Roger Lewentz